

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 46

Artikel: Verfügung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist ein Plagiat?



Nebelspalter Nr. 36



Socialdemokraten, Kopenhagen

... ein Plagiat ist, wenn einer es auf sich nimmt, die Idee eines andern für die seinige auszugeben!

Schopenhauer

Verfügung

Zur Unterstützung des einheimischen Weinbaus wird verfügt, dass die üblichen Bürobutzen bei staatlichen und städtischen «Werken» in der Sauserzeit stattzufinden haben.

Drahau

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**

Kleinere Greuel-Nachrichten

Anlässlich der «Schweizerwoche» sehe ich im Schaufenster einer hiesigen Drogerie folgendes Plakat:



Als begeisterter Nationalsozialist habe ich dem Mann sofort zwei Kilo Heldenbrust-Tee abgekauft. Hermei

Ein Geschäftsmann erhielt einen Brief von Drüben: ... «Wir möchten Sie auch höflich anfragen ... empfehlen wir uns Ihnen ... prompte Lieferung zugesichert ... Heil Adolf ... G.m.b.H.

Die drüben erhielten die Antwort: «... Es tut uns aufrichtig leid ... können wir leider nicht ... Heil Dir Helvetia ... X. Y.» Habö

Ford ist einmal vorgeworfen worden, er würde seine Wagen immer nur schwarz anstreichen und alle seine Kunden seien dann genötigt, in schwarzen Wagen herumzufahren. Ford bestritt dies: «Den Wünschen meiner Kunden trage ich weitestgehend Rechnung. Jeder kann einen Wagen in der Farbe geliefert bekommen, die seinem Geschmack entspricht, vorausgesetzt, dass diese Farbe schwarz sei. Woq

Hitler hat Reichstagswahlen ausgeschrieben. Wahlfreiheit ist allen Bürgern gewährleistet — vorausgesetzt, dass sie die nationalsozialistische Liste wählen. Woq

Der junge Rosenstrauch sieht sich im Berliner Zoo die Bären an und steckt durch die Gitterstäbe einem alten Bären ein Stückchen Zucker zu. Dabei wird der Sohn Judas in den Finger gebissen. Am nächsten Tage war in der Presse zu lesen: «Judenjunge belästigt harmlosen Grisly-Bären!» Kauz

Lieber Nebelspalter!

Du hast mir einen Lichtblitz gegeben. Also nicht die Stirne, sondern der Winkel des Gehirns zum Rückenmark zeigt die Denkfähigkeit und geistige Betätigung an. Darum also neigt der Philosoph und Grübler den

Kopf, und darum also ... hebt man ihn im neuen Deutschland bei Hitlergruss und Achtungsstellung so gerne nach hinten aufwärts.

-gb-

Neues vom Reichstagsbrandstifterprozeß

«Van der Lubbe schweigt.»
 «Ein Zeuge ist nicht erschienen.»
 «Der Präsident interveniert.»
 «Van der Lubbe schweigt.»
 «Dimitrow protestiert.»
 «Van der Lubbe schweigt.»
 «Der Senat zieht sich zurück.»
 «Die Zeugin X. widerspricht sich.»
 «Der Präsident interveniert.»
 «Dimitrow stellt eine verfängliche Frage.»
 «Der Präsident winkt ab.»
 «Van der Lubbe schweigt.»
 «Neue Zeugen marschieren auf.»
 «Dimitrow stellt Fragen.»
 «Der Präsident verwarnt.»
 «Van der Lubbe schweigt.»
 «Torgler wird belastet.»
 «Der Präsident mahnt zur Ruhe.»
 (Fortsetzung in der Tagespresse.)

Wilmei

Bildung

Mein Papa ist Augenarzt. Gestern kam jemand zu ihm, der ein Jucken am Auge verspürt hat.

«Wissen Sie, Herr Doktor, schlimm ist es nicht, aber ich wollte Sie doch gleich aufsuchen, weil doch meine Sehenswürdigkeit das Beste ist, was ich besitze.

veritate

Zeigt

Herbalpina gegen **Müsten und Eisernerkeit!**

Das alte echte Wander'sche Alpenkräuter-Brustbonbon offen u. in Beuteln, überall erhältlich.